

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	13
Prominente Kriegsgefangene	13
Der Kontext des Befehls 270	15
Instrumentalisierung I	16
Kein Zurück	17
„Possibly embarrassing nature of the depositions“: Die Westalliierten finden die Akte Dschugaschwili	20
Quellen	21
Forschungsstand	23
Kapitel I	
Displaced Persons – Vorgeschichte, Zahlen und Begriffe	33
Das Jahrhundert der Flüchtlinge	33
Der Ausländereinsatz: „Nach jeder Vollfahrt Eisenbahnwagen entwesen“	34
Die Statistik des „Verlusts an Menschen, Kolchosen, gesellschaftlichen Organisationen“	40
„The stored-up product of tens of millions of man-years of slave labor. This wealth is ‚in the bag“	45
Sanktionierung des „Ausländereinsatzes“	50
Verhandlungen: Displaced Persons Operations in Germany	51
Die Definition von Displaced Persons	52
Alliierte Vorausplanung: Vorbereitungen für ein Transitorium	52
Entstehung eines Terminus: Displaced Persons	54
Die Bewältigung des DP-Problems	56
Vom Handling zum Controlling der DPs: Verwaltungsnotwendigkeiten und Freiheitskomplex	57
Die Achillesferse: Westalliierte Kriegsgefangene der Wehrmacht im Osten ...	60
Kriegsgefangene im alliierten Dialog der Kriegszeit	62
Alliiertes Dialog der Militärs	64
Am Vorabend der Eröffnung der Zweiten Front: „Die sowjetische Regierung wird hier doch niemals die Wahrheit zugeben“ ..	67
Soldaten der Roten Armee im Feldgrau der Wehrmacht	68
In eigener Sache: westalliierte Kriegsgefangene in Ost- und Südosteuropa ...	71
Westalliierte Maßnahmen zur Behandlung der „german POW of soviet origin“	74

Die britische Repatriierungs-Praxis:	
„Wir können uns hier keine Sentimentalitäten leisten“	76
Erste Widerstandsversuche gegen die Auslieferungspolitik	
in Großbritannien	78
Die erste Repatriierungserfahrung der Briten:	
Von Liverpool nach Murmansk und Odessa	82
Nach der Übergabe: Der NKVD übernimmt die Repatrianten	83
Diskussionen über die amerikanische Repatriierungspraxis	
in Washington	86
Sowjetbürger als „deutsche Kriegsgefangene“ in den USA	87
Die Repatriierungspraxis der USA von November 1944	
bis zur Konferenz von Jalta	93
<i>Exkurs:</i>	
<i>Angebliche Mißhandlungen von sowjetischen Internierten durch das</i>	
<i>amerikanische Lagerpersonal im Kriegsgefangenenlager Rupert/Idaho</i>	<i>97</i>
Der Kreml reagiert: Die Benennung eines offiziellen Gesprächspartners	
für Washington und London	110
„Auf das Erbarmen der polnischen Zivilbevölkerung angewiesen“:	
Die Sorge um westalliierte Kriegsgefangene	112
Am Vorabend der Konferenz von Jalta	117
Andere Ministerien melden Kritik an	118
Der Pragmatismus des SHAEF dominiert	121
Die militärische Ausgangsbasis vor Jalta: Von Kollaps keine Spur	123
Die politische Ausgangsbasis vor Jalta:	
Das Sowjetunion-Bild der Westalliierten	125
Die Konferenz von Jalta	126
Das Auslieferungsabkommen als moralischer Sündenfall?	
Die Bewertung des Vertrags von Jalta	134
Das politische Umfeld des Repatriierungsabkommens	144

Kapitel II

Jalta – die Implementierung eines Abkommens	149
Der Vorlauf: Die Repatriierung westalliiertter Kriegsgefangener	
aus Ostmitteleuropa	149
Großbritannien schafft Fakten:	
Verhöre und Repatriierung vor dem Kriegsende	165
Die USA in Wartestellung	167
„D Plus 193“: Der Umgang mit DPs vom 6. Juni 1944	
bis zur Ardennenschlacht	171
DP-Operationen in Deutschland	173
Befreiung aus Konzentrationslagern und STALAGs	176
„Hier ist ein wildes, überschäumendes Leben gelebt worden“:	
Der liberation complex der sowjetischen DPs	182

Die Etablierung von Verbindungsoffizieren	186
Die Sowjetunion, die UNRRA und die UNO	196
Kurz vor der deutschen Kapitulation: Lagebeschreibung	200
Das Abkommen von Halle vom Mai 1945	201
Der heiÙe Sommer 1945: Die delivery-reception points	215

Kapitel III

Kooperation, Konfrontation, Konflikte	223
Angebliche MiÙhandlung und Vernachlässigung der sowjetischen DPs	227
Sowjetische Organisationsdefizite	232
Weitere Versuche der Regelung interalliiertes Angelegenheiten	237
Quelle permanenter Auseinandersetzungen: Die sowjetischen Repatriierungsoffiziere	240
Sowjetische Repatriierungsoffiziere: Eindämmungsversuche der US-Regierung	241
Neue Perspektiven für ein Doppelspiel	259
Die Repatriierungsmission in Westdeutschland	260
Die Repatriierungsmission in Österreich	263
Die Repatriierungsmission in Frankreich	264
Einsatz sowjetischer DPs in sowjetischen Geheimdienstorganisationen in Ostdeutschland	270
Geheimdienst und Repatriierung: Die Doppelkarriere des Generaloberst Filipp Golikov	274
Rekrutierungsüberlegungen des CIA	276
Das Ende der Repatriierungsmissionen in Deutschland	279
Gründe für die sowjetische Intransigenz	281
Inkompetenz und Primat der Ideologie: Sowjetische Diplomaten	282
Repatriierungspraxis nach dem heißen Sommer 1945	289

Kapitel IV

Spektakuläre Auslieferungen	297
Nach der ErschieÙung des Bruders permanent unter Verdacht: Die Motive der Überläufer	302
Ungeahnte Dimensionen	306
Vorbereitungen zur Auslieferung aus Fort Dix/New Jersey	308
On a mission of mass suicide in Fort Dix: „The Russians were doing an awful lot of yelling“	311
„Wir sitzen seit über zwei Wochen auf einem Pulverfäßchen“: Die Ordnungsversuche des sowjetischen Militärattachés in den USA	323
Gewalt und Widerstand: Sowjetische DPs in Kempten	332
Die Revision des Abkommens von Jalta	338

Der Streit um ein neues Konzept in Außen- und Kriegsministerium	345
Mandschurei: Reziprozität der Repatriierung	350
Navy, OSS und die Sowjetarmee in der Mandschurei	352
Die McNarney/Clark-Direktive	361
„Es war nicht mehr menschlich“: Die Auslieferung von Dachau	365
Die letzten Zwangsrepatriierungen	371
Die Nichtheimkehrer in Zahlen	373
Antisowjetische Propaganda?	376
Das Resettlement Programm	378
Die Forderung nach „göttlicher Gerechtigkeit“	380

Kapitel V

Willkommen im sowjetischen Machtbereich	385
Der Empfang der Repatrianten	385
Vom Westen in den Osten:	
Die „Übergabe- und Empfangspunkte“ (PPP)	385
„Ihr habt hier die Puppen tanzen lassen“ –	
Der Empfang durch die Rote Armee	386
Vorbereitung des Kreml auf die „Repatrianten“	391
Die Sammelverschickungspunkte (SPPs) und Sammelpunkte (SPs)	
bis Ende 1944	395
Die Repatriierungsverwaltung an den Fronten der Roten Armee	398
Die Sammelverschickungspunkte (SPPs) und Filtrationspunkte (PFP)	
und Grenzlager 1945	401
Erneutes Lagerleben in Ostdeutschland 1945/46	405
Der Arbeitseinsatz der Repatrianten	411
Flucht und Gewalt im Lager in Ostdeutschland	418
Das Massenphänomen „Selbstmord“ im Lager in Ostdeutschland	424
Frühe Bespitzelung der Repatrianten	426

Kapitel VI

Die Filtration	429
Verhörprotokolle und Fragebögen	432
Die „operative Betreuung“ durch Spitzel	439
Die Überprüfungs-Filtrationskommissionen (PFKs)	443
Oberaufsicht über Registrierung und Filtration: Die Abteilung	
Überprüfungs-Filtrationslager des NKVD der UdSSR	450
Die „Kategorien“ der Filtration	455
Die Kategorien in der Realität	459
1946-1948: Auswertung der Akten und erneute Repressionen	462
Die Filtrationsakten heute	469
Der Weg zurück	470

Kapitel VII	
Heimkehrer im (Zwangs-)Arbeitseinsatz:	
das Spezialkontingent	481
„Bis zur letzten Patrone“ und „Keinen Schritt zurück“	483
Die Vorgeschichte des Spezialkontingents	485
„Vaterlandsverräter“ an den Fronten der Roten Armee	488
Zivilisten als Spezialkontingent	490
Das Spezialkontingent 1942-1945	491
Die quantitative Dimension des „Spezialkontingents“ und ihre Verwaltung	492
Lebens- und Arbeitsbedingungen des Spezialkontingents	497
Die Arbeitsbataillone	504
Das Spezialkontingent in Erziehungs-Besserungslagern (ITLs)	506
Die Spezialumsiedler	508
Die „Übergabe in die ständigen Industriekader“	509
Diskriminierung der Repatrianten an den Arbeitsplätzen	512
Eingaben des Spezialkontingents und seiner Anverwandten	513
Ende der Repression: Die Entlassung	517
 Kapitel VIII	
Reintegration	523
Die Familien des „Spezialkontingents“ und der „Vaterlandsverräter“	523
Die Heimkehrer in der Statistik	524
Der Empfang durch die Behörden der Heimatorte	525
Lokale Vorbehalte gegenüber den Heimkehrern	528
Die Verdachtshaltung gegenüber den Bewohnern der ehemals besetzten Gebiete	530
„Menschen zweiter Klasse“ – Rückblicke ehemaliger Repatrianten	533
 Kapitel IX	
Statistischer Ausblick	545
 Schlußfolgerungen	551
Die Repatriierung als Teil der Beziehungen zwischen den Westalliierten und der Sowjetunion	551
Die Repatriierung als Teil einer repressiven Innenpolitik der UdSSR	554
 Quellen und Literatur	559